

Auswertung der Bürgerbefragung im REWE-Markt Averbeck vom 26.11.2022

Nach der ersten Workshoprunde, wobei nur wenige Bürger im Gemeindehaus anwesend waren, habe ich auf Facebook einen Post geschrieben. In diesem Post habe ich gefragt, welche Ideen es so gibt bei den Kranenburgern. Es haben insgesamt 12 Leute reagiert. 9 Personen über die Facebookseite: Du kommst aus Kranenburg wenn... und 3 Personen über die Facebookseite: Zukunftswerkstatt Kranenburg.

Am 26.11. haben wir von 08.00 Uhr bis 10.00 Uhr im Supermarkt REWE die von uns erstellte Umfrage mit den Kunden besprochen. Wir haben 22 Personen interviewt. Dazu haben noch 8 Personen die Umfrage schriftlich und ohne uns ausgefüllt.

Aus beiden Abfragen kam bei vielen Personen eine gewisse Politikverdrossenheit zum Ausdruck. Es gibt wenig Vertrauen, dass jetzt wohl Ideen umgesetzt werden. Es hat in der Vergangenheit schon mehrere Gutachten gegeben und die sind nicht umgesetzt worden.

Zuerst werde ich die Antworten aus der Umfrage beschrieben. Die erste offene Frage lautet:

Was gefällt Ihnen an unserer Gemeinde?

Darauf haben viele geantwortet: Die Umgebung, die Landschaft, die Natur und auch die vielen Einkaufsmöglichkeiten in der Arena und im Weidepark und auch die Nähe zu den Niederlanden.

Die Ruhe, die Möglichkeit zum Spazieren und Radfahren. Personen die hier geboren und aufgewachsen sind, haben die Zusammengehörigkeit und die Nachbarschaft genannt.

Die zweite Frage, die wir gestellt haben war:

Was müsste verändert werden, damit Sie die Große Straße und den Marktplatz gerne besuchen?

Viele haben da geantwortet, dass auf jeden Fall der Verkehrsstrom verringert werden muss. PKW's müssen sowieso weg. Nur Einbahnstraße. Viele haben auch geantwortet, dass sie sich eine Fußgängerzone in der Großen Straße wünschen.

In der Großen Straße müssten neue, moderne, vernünftige Geschäfte kommen. Wie z.B.: Bücherladen, Geschenkladen, Textil- und Modegeschäfte. Cafés für Familien und/oder jüngere Leute. Mehr Gastronomie. Attraktiver Wohnraum für Familien und/oder für jüngere Leute.

Die Kopfsteinpflaster soll weg. Es wäre schön, wenn es einen direkten Zugang gibt vom Einkaufsarena zur Großen Straße. Der soll auch deutlicher da sein, mit z.B. einem Zugangstor.

Einige Personen wünschen sich mehr Parkplätze zur Erreichbarkeit der Großen Straße. Ob in der Großen Straße oder irgendwo in der Nähe wurde nicht näher

beschrieben. Aber die Große Straße soll gut erreichbar bleiben. Die Straße müsste saniert werden.

Die Situation der "Leiharbeiterunterkünfte" auf der Großen Straße haben viele Bürger angesprochen. Hier wurde auf die Städte Goch und Emmerich am Rhein verwiesen, wo die dortigen Probleme lösungsorientiert angegangen wurden.

Und einige Personen haben gesagt, dass diese altertümliche Sphäre der Straße und des Marktplatzes erhalten bleiben soll. Vielleicht eine Kombination zwischen modern und alt.

Für den Marktplatz wünschen Personen sich, dass dieser öfters verwendet wird für Veranstaltungen oder Aktivitäten. Wie z.B.: Bürgerfrühstück, kleines Konzert.

Die Wiese, die gegenüber dem "Restaurant Peters" liegt, soll so hergerichtet werden, dass dort Aktionen /Wochenmarkt, ect.) stattfinden können. Dieser Platz hat den Vorteil gegenüber dem Marktplatz, dass hier ein kürzerer Weg von den Einkaufszentren zum Marktplatz gegeben ist. Auch wurde vorgeschlagen, wie in Bad Münstereifel, schöne kleine Fachgeschäfte mit Markenartikel anzusiedeln.

Aus den Beiträgen auf Facebook kam auch viel über die Pflasterung: Viele Personen wünschen sich, dass dort eine neue, sichere Pflasterung verlegt wird. Und auch hier: Verringerung des Verkehrs und vor allem von PKW's. Und trotzdem sollen einige Geschäfte gut erreichbar bleiben, wie z.B. die Apotheke und der Tierarzt.

Zwei Personen haben sehr ausführlich reagiert mit vielen Ideen:

- Ab Mühlenstrasse bis Bäckerei Derks Fußgängerzone mit Aufenthaltsqualität
 - Mehr Grün in dem Bereich der Fußgängerzone
 - Treffpunkte für Gespräche einrichten
 - Von Nimwegerstr. wieder öffnen und Zufahrt nur zum Marktplatz ermöglichen
 - Wanderstr und Uitweg vom Marktplatz aus durch Verkehrszeichen sperren
 - Von Waldstraße bis Mühlenstraße als Spielstraße ausweissen
 - Kopfsteinpflaster durch anderes behindertengerechtes Pflaster ersetzen
 - Anwohner sensibilisieren zur Reinhaltung der Innenstadt
 - Anwohner mit einbeziehen zur Pflege der neuen Gestaltung
- Marktplatz
- Errichten von E Ladesäulen
 - E Ladesäulen für Fahrräder mit Reparatur Möglichkeiten
 - Mittelstreifen einrichten und begrünen
 - Aktivitäten planen die die Gemeinschaft fördern und viele Kranenburger ansprechen
 - Anwohner mit einbeziehen zur Pflege der neuen Gestaltung
- Außerhalb der Reihe würde ich für den Kirmesplatz einen Markt für Freitags oder Samstags Vor- oder Nachmittags vorschlagen nach holländischem Vorbild, da zu diesen Zeitpunkten dieser Ort stark frequentiert ist.

Die noch verfügbaren Geschäfte, sollten nach Möglichkeit, als Verkaufsfläche erhalten bleiben und nicht als Wohnraum umgewandelt werden.

Die Durchfahrt Richtung Wyler, könnte in der Sommerzeit gesperrt werden.

Die Wendemöglichkeit über den Marktplatz, aber erhalten bleiben.

Der Ortskern benötigt im Sommer, mehr Gastronomie und andere kleine Geschäfte die sich auf der Straße ausbreiten können und müssen.

Vllt ein Geschäft mit Trödel ein weiteres Geschäft, welcher Souvenirs aus Kranenburg anbietet.

Ein Kerzengeschäft, würde sich zu unserer schönen historischen Kirche anbieten.

Oder ein Bauernlädchen, wo unsere hiesigen ihr selbst gemachten Kuchen und anders vom Hof anbieten könnten.

Die Geschäfte brauchen Platz und Vielfalt nach außen, für einfach mehr Gestaltungsfreiheiten.

Vllt ist es machbar, gezielt den Ortskern von April - Oktober, für Gastronomie, Veranstaltungen und mehr Leben auch für unsere kleinsten Mitbürger im Ortskern, ab den Uitweg und die Durchfahrt Wyler zu sperren.

Der jetzige Durchgangsverkehr, lässt und gibt keine Möglichkeit überhaupt, was anzugehen
Einen Weihnachtsmarkt auf dem Marktplatz mit Kinderkarussell (historisch), wäre schön.
Kaffe, Kuchen, Reibekuchen, Glühwein, gebrannte Mandeln/ Äpfel usw. Für die Kleinen eine Spielecke, dort könnten Dreiräder/Gokart aufgestellt sein. Tannenbaum Verkauf
Weihnachtsmusik.

Etwas Nostalgie zurück, vllt ein Weihnachtsmann, wo die Kleinen sich bestimmt drüber freuen würden 🎅🎄🎁

Kranenburg, 10. Dezember 2022